

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Unteritalien

Baedeker, Karl

Leipzig, 1911

### 14. Von Avezzano nach Roccasecca (Neapel)

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5461)

Giardino pubblico. Der Orden der Theatiner, von Paul IV. (1555) gegründet, der früher Erzbischof von Chieti gewesen war, hat seinen Namen von der Stadt.

Vom Bahnhof Chieti Post 3 mal tägl. in 1 $\frac{3}{4}$  St. für 1 $\frac{1}{4}$  fr. nach (15km westl.) *Pianella* (220m; Gasth. bei Pentima), dessen Kirche S. Michele Arcangelo am Portal und Ambo Skulpturen von Magister Acutus (XII. Jahrh.) aufweist. 7km weiter nördl. *Moscubo* (246m; Osteria), mit skulptiertem Ambo von Magister Nicodemus (1158) in der Kirche S. Maria del Lago, 10 Min. vor dem Ort. — Von Moscufo Post nach Penne (S. 223), 3 $\frac{1}{2}$  St., oder Montesilvano (S. 223), 1 $\frac{1}{2}$ -3 St.

Das Tal des Pescara erweitert sich. — 238km *Pescara* (S. 223), dann über den Fluß; — 240km *Castellammare Adriatico* (S. 223).

## 14. Von Avezzano nach Roccasecca (Neapel).

80km, Eisenbahn (keine Schnellzüge) in 3-3 $\frac{1}{2}$  St. für 9 fr. 30, 6 fr. 50, 4 fr. 20 c., mit Anschluß an die Züge der Eisenbahn Rom-Neapel. Die Fahrt durch das Liristal gehört zu den schönsten Italiens.

*Avezzano* s. S. 211. — Die Bahn überschreitet den Monte Salviano und erreicht bei (91km) *Capistrello* (641m), wo der Emissar des Fuciner Sees (S. 211) mündet, das Tal des ca. 11km nördl. bei Cappadocia (S. 210) entspringenden *Liris*, auf dessen l. Ufer sie fortan läuft. Westl. vom Bahnhof, jenseit der Landstraße, das große vom Emissar gespeiste Elektrizitätswerk. Die imposante Pyramide des *Monte Viglio* (2156m; Besteigung von *Filetino*, auf der W.-Seite des Berges, aus), w. vom Liris, beherrscht schon lange die Aussicht. — 20km *Civitella Roveto* (Gasth. bei Rugora), auf einer Höhe am r. Ufer, Hauptort des *Val di Roveto*, d. h. des oberen Liristals bis Sora. — 26km *Civita d'Antino* (904m; Pension bei Cerrone 4-5 fr.), das marsische *Antinum*, mit antiken Resten. R. vom Fluß *Morino*, von wo aus der 7-8km entfernte schöne Wasserfall *Lo Schioppo* besucht werden kann. Der schöne Eichen- und Kastanienwald ist leider stark gelichtet. Weiter in der Ferne r. *Rendinara* (905m). — 33km *S. Vincenzo Valle Roveto* (584m), 2km l. von der Bahn.

37km *Balsorano*; der Ort (430m; keine Unterkunft), mit einem Kastell der Piccolomini, 2km östl. vom Bahnhof (Omn. 20 c.). W. der steile *Monte Pizzo d'Eta* (2037m), der über *Roccavivi* (450m) in ca. 6 St. bestiegen werden kann (mühsam, nur mit Führer).

Bald hinter Balsorano sieht man l. ein Schloß des Grafen von Balsorano (S. 218), von dem Ort kaum  $\frac{1}{2}$  St. entfernt. Die Bahn überschreitet zweimal den Liris und führt dann bis Arce (S. 219) am l. Ufer des Flusses durch das wohl angebaute Tal hin. Der Wasserreichtum gibt demselben einen Reiz und eine Frische, wie sie den Gegenden des Südens selten eigen ist. Mehrere Tunnel; nach dem fünften wird die Burg, dann die Stadt Sora sichtbar.

50km Sora (281m; Gasth.: Hot. di Roma, Alb. del Liri), mit 6050 Einwohnern, in der Ebene am r. Ufer des Liris, der die eng gebaute Stadt im Halbkreis umfließt. Die Römer entrissen es den Volskern und gründeten hier 303 vor Chr. eine starke Kolonie. Die *Kathedrale* steht auf antiken Unterbauten. Auf dem steilen Felsen oberhalb der Stadt (539m) sind polygonale Mauerreste und mittelalterliche Burganlagen erhalten. Berühmte Männer, wie die Decier, Attilius Regulus, der Redner Q. Valerius, L. Mummius, hatten hier ihre Heimat oder ihren Wohnsitz. Auch der Kardinal und Kirchenhistoriker Cäsar Baronius war in Sora geboren (1538-1607). — Am 27. Mai, dem Fest der h. Restituta, sieht man malerische Volkstrachten.

55km Isola (217m; Omn.; Gasth.: Alb. Meglio, gut, Alb. Piemontese oder Paesano, Z. 1 $\frac{1}{2}$ -3 fr.; Wagen nach Arpino in 1 $\frac{1}{4}$  St. für 3 fr.), genauer *Isola del Liri* genannt, Städtchen von 2384 Einwohnern, das, wie der Name besagt, von zwei Armen des Liris umflossen ist, und in Isola superiore und Isola inferiore zerfällt. Die zahlreichen Wasserfälle der beiden Flüsse Liris und Fibrenus haben hier mehrere Papierfabriken (*cartiere*) hervorgerufen, deren älteste von dem Franzosen Lefebvre (später Graf von Balsorano) gegründet wurde. — Die Bahnhofstraße, von welcher sofort r. die Fahrstraße nach Arpino (1 $\frac{1}{2}$  St.) abzweigt, stößt rechtwinklig auf die alte nordsüd. laufende Hauptstraße des Ortes. Rechts vom Treffpunkt die Villa des Grafen Balsorano, mit sehenswerten Wasserfällen jenseit der Straße (*Le Cascatelle*; Schlüssel in der bedeutendsten Papierfabrik, Società Cartiere Meridionali, im N. des Orts, am Weg nach S. Domenico, s. unten).

Einen reichlichen Kilometer n. von Isola, auf Sora zu, liegt r. an der Landstraße, kurz vor der Mündung des Fibrenus in den Liris, die im XII. Jahrh. aufgeführte Zisterzienser-Kirche *S. Domenico*, mit dem Kloster des 951 in Foligno geborenen Benediktiners S. Domenico Abbate, wo Hildebrand, der nachmalige Papst Gregor VII., einst als Ordensmann lebte. Hier im Mündungsdelta des Fibrenus lag wahrscheinlich Ciceros Geburtsstätte und Villa *Arpinus*, die er De leg. 2, 3 beschreibt; zu ihr gehörte auch die *Insula Arpinas*, wohin er das Gespräch über die Gesetze verlegt. Unter Domitian gehörte die Villa dem Dichter Silius Italicus. Oberhalb der Insel führte eine alte Brücke (Ponte Marmona) über den Liris, von deren drei Bogen noch einer steht. — Schöner Spaziergang ö. auf der Fahrstraße, die am Fibreno entlang nach (15km) *Alvito* führt, zum See von *Posta* (im Hintergrund hochgelegene *Vicalvi*, 590m): bis zum *Ponte Tupino* 7km; von da entweder l. ab am diesseitigen Ufer zum See oder noch  $\frac{1}{4}$  St. weiter zu dem Dorfe *Posta* (430m) an seinem Ostufer.

L. von dem obengenannten Treffpunkt gelangt man auf der Hauptstraße in wenigen Minuten bergab zu zwei prachtvollen 25m hohen \*Wasserfällen, welche der Liris in Isola inferiore bildet. Die *Cascata grande*, bei der ersten Brücke, stürzt senkrecht herab; westl. die *Cascata valcatoio*, durch Klippen vielfach geteilt (über die zweite Brücke, dann r.).

9km w. von Isola (gute Straße, Wagen 3-4 fr.; Automobilomn. nach Frosinone, vgl. S. 4/3) liegt die Zisterzienser-Abtei *SS. Giovanni e Paolo*

Das Liris-Tal  
 di Comacina,  
 wüsten mit F  
 gese, Kapite  
 terium von  
 Permet mit  
 lass die C. M  
 Weiter nach  
 60km Arp  
 Arpino (281  
 wohnern, die  
 Bergstädt Ar  
 Ela Fahrweg  
 Bahnhof d  
 straße von Is  
 seite, bei de  
 sepe (Cesari  
 Cavaliere d  
 Beste des M  
 Piazza An S  
 (s. unten)  
 Blicken polig  
 treiche Klamm  
 molin 1870  
 gemein Fällge  
 1/4 St. hinauf  
 Spitzgebirge  
 Seit entse  
 rierenden Erhö  
 sand, jetzt die  
 nicht.  
 60km Fond  
 des antiken  
 hinauf zum Doo  
 eing zerstört  
 plagen. — D  
 nel. Richtung  
 15. Von  
 itzen. Etw  
 18. 6. 3., Perse  
 von Malland  
 hindert 187  
 18. 6. 3. 18. 7.  
 ist möglich  
 von Bologna  
 Die Bahn  
 anstalt und  
 nach